

Familienfreundliche Gemeinden

Räume für Kinder, aktive Vereine und familiensensible Entscheidungen:
Mit vielen Maßnahmen unterstützen Südtirols Gemeinden Familien.
Fünf wurden nun mit dem Audit "FamilyPlus" ausgezeichnet .

Schenna, Enneberg, Sterzing, St. Martin in Thurn und **Naturns**: Diese fünf Gemeinden haben sich am Pilotprojekt des Landes zur Zertifizierung von kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlichen Gemeinden beteiligt und den Prozess nun erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinden **St. Ulrich** und **Kaltern** arbeiten noch am Abschluss der ersten Phase des Audits. Ende 2020 hatte die Landesregierung der Einführung des neuen Audits zur Zertifizierung familienfreundlicher Gemeinden zugestimmt. Ab Sommer 2021 wurde in sieben Pilotgemeinden intensiv an einer Erhebung des Ist-Standes gearbeitet.

Verfahren mit langfristiger Ausrichtung

Das Audit „**FamilyPlus**“ ist ein Auditierungsverfahren mit dem Augenmerk auf die **Kinder-, Jugend-, Senioren- und Familienfreundlichkeit** der Gemeinden in Südtirol. Das Verfahren ist langfristig angelegt und hat eine kontinuierliche, qualitative Verbesserung der Gemeinden im Fokus. Nachdem sich eine Gemeinde durch einen Gemeinderatsbeschluss zur Teilnahme am Audit entschieden hat, wird mit Hilfe einer Gemeindebegleiterin der Ist-Stand an familienfreundlichen Maßnahmen vor Ort erhoben. Davon ausgehend wird das Weiterentwicklungspotential ausgemacht und dann einer externen Bewertung



Foto: © Familienagentur

Der FamilyPlus-Rat prüft das Bewertungsergebnis und entscheidet über die Verleihung der Auszeichnung.

Mitglieder des ersten FamilyPlus-Rates sind:

FamilyPlusRat (v.r.n.l.): **Thomas Müller**, Leiter Fachbereich Jugend und Familie, Vorarlberger Landesregierung, **Carlotta Polo**, Amt für Gemeindeplanung (Abt. Landschaft und Raumordnung), **Katharina Zeller**, Vizebürgermeisterin Gemeinde Meran (in Vertretung des Gemeindeverbandes), **Carmen Plaseller**, Direktorin Familienagentur und Vorsitzende des FamilyPlusRates, **Maria Magdalena Pircher-Preims**, externe Auditorin, **Angelika Mitterutzner**, Präsidentin des Katholischen Familienverbandes Südtirol (in Vertretung des Familienbeirates), **Christian Zelger**, Familienagentur, Projektleiter des Audits.

unterzogen. Der **FamilyPlus-Rat**, derzeit bestehend aus Vertretungen der **Familienagentur**, des **Gemeindenverbandes**, der **Landesverwaltung**, des **Familienbeirates** und des Landes Vorarlberg, prüft diese Bewertung und

entscheidet über die Verleihung der Auszeichnung. Das Bundesland **Vorarlberg** hat in den vergangenen Jahren ein eigenes Zertifizierungsmodell entwickelt, das dem Südtiroler Audit Pate stand. **Heike Mennel Kopf** vom



Schenna, Enneberg, Sterzing, St. Martin in Thurn und Naturns haben das neue Audit „FamilyPlus - Familie leben, Vivere la famiglia, Viver la familia“ erfolgreich absolviert und verleihen damit ihrer Familienfreundlichkeit mehr Sichtbarkeit.

Fachbereich Jugend und Familie im Amt der Vorarlberger Landesregierung berichtete bei der Verleihung in Naturns davon, dass in Vorarlberg 18 Gemeinden und eine Region zertifiziert seien.

Gemeinden: Auditierungsprozess als Bereicherung

Für die Gemeinden selbst sei der Auditierungsprozess eine große Bereicherung gewesen. Die jeweiligen Projektleiterinnen in den Gemeinden, **Simone Piffer** (Schenna), **Elisabeth**

Frenner (Enneberg), **Christine Eisendle** (Sterzing), **Sara Clara** (St. Martin in Thurn) und **Astrid Pichler** (Naturns), schilderten ihre Erfahrungen. Sie lobten dabei die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde sowie jene mit der **Familienagentur** des Landes. „Es geht uns darum, mit dem Audit das Thema der Familienfreundlichkeit stärker in den Fokus zu rücken, vor allem dann, wenn es um Entscheidungen geht“, führte die Naturnser Gemeindereferentin Pichler aus. Nach der erstmaligen **Auszeichnung** wer-

den die Gemeinden nun an neuen Maßnahmen arbeiten. Zudem haben bereits weitere Gemeinden ihr Interesse bekundet, das Audit „FamilyPlus“ zu absolvieren.



INFORMATIONEN

Weitere **Informationen** zum Audit, das die Pilotphase nun erfolgreich abgeschlossen hat, gibt es online unter www.provinz.bz.it/familyplus.

Stimmen zu den familienfreundlichen Gemeinden

„Bei der Frage, wie Südtirol zu einem Familienland weiterentwickelt werden kann, nehmen die Gemeinden eine zentrale Rolle ein. Und es gibt bereits viele tolle Projekte und Beispiele, das zeigen unter anderem die ausgezeichneten Gemeinden.“

Familienlandesrätin **Waltraud Deeg**

„Es geht uns darum, mit dem Audit das Thema der Familienfreundlichkeit stärker in den Fokus zu rücken, vor allem dann, wenn es um Entscheidungen geht.“

Astrid Pichler, Gemeindereferentin von Naturns

„Diese Zertifizierung ist nahe an den Bürgerinnen und Bürgern, weil alles erhoben wird, was bereits für Familien vor Ort zur Verfügung steht. Auf dieser Basis kann die Familienfreundlichkeit der Gemeinde weiterentwickelt werden.“

Carmen Plaseller, Direktorin der Familienagentur

„Es geht darum, das Thema in die Köpfe der Menschen zu bekommen, auch in jene der Verwaltung.“

Heike Mennel Kopf, Fachbereich Jugend und Familie im Amt der Vorarlberger Landesregierung